



Annaberg-Buchholz, 11.07.2013

Auswertung Fachkräfte-Befragung 2013

I. Was bewegt Zuzügler ins Erzgebirge zu kommen?

- Befragung von Zuzüglern ins Erzgebirge im Alter von 20 bis 55 Jahren
- schriftliche und Online-Befragung
- 100 Rückläufe
- Kriterien der Standortentscheidung
- Identifikation mit dem Erzgebirge
- Abwanderungsneigung
- Image Erzgebirger
- Zeitraum: Ende März bis Ende Mai 2013



Fachkräfte-Befragung

II. Welche Kriterien sind für die Standortentscheidung von Jugendlichen entscheidend?

- Befragung von Gymnasiasten, Mittelschülern und Schülern der Berufsschulzentren
- qualitative, strukturierte Diskussion in den Klassen
- Kriterien der Standortentscheidung
- Attraktivität von Ausbildungsunternehmen
- Abwanderungsneigung
- Kenntnis von Initiativen zur Berufsorientierung

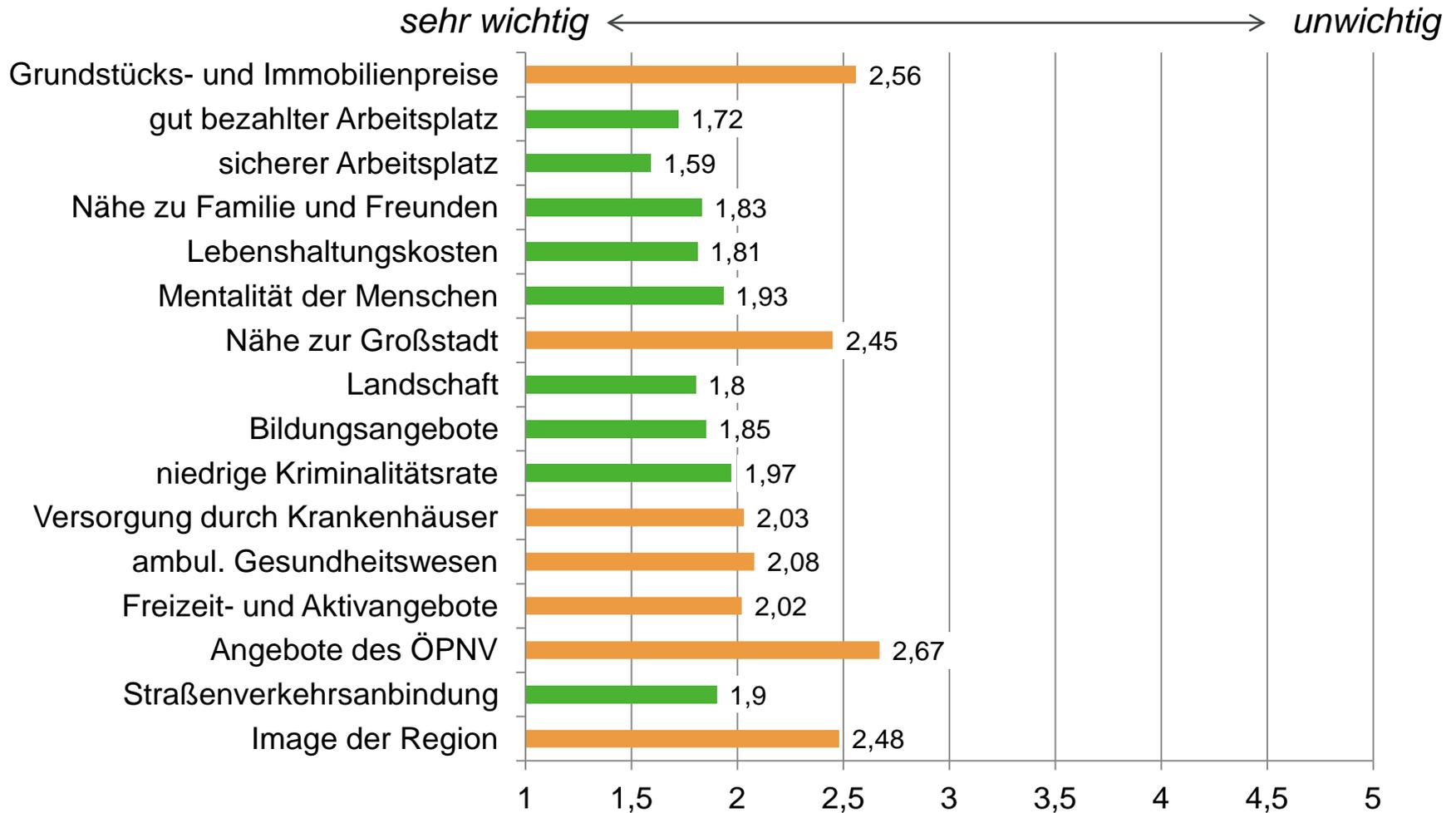


Schüler-Befragung



Teil I: Fachkräfte-Befragung

Wichtigkeit von Standortfaktoren

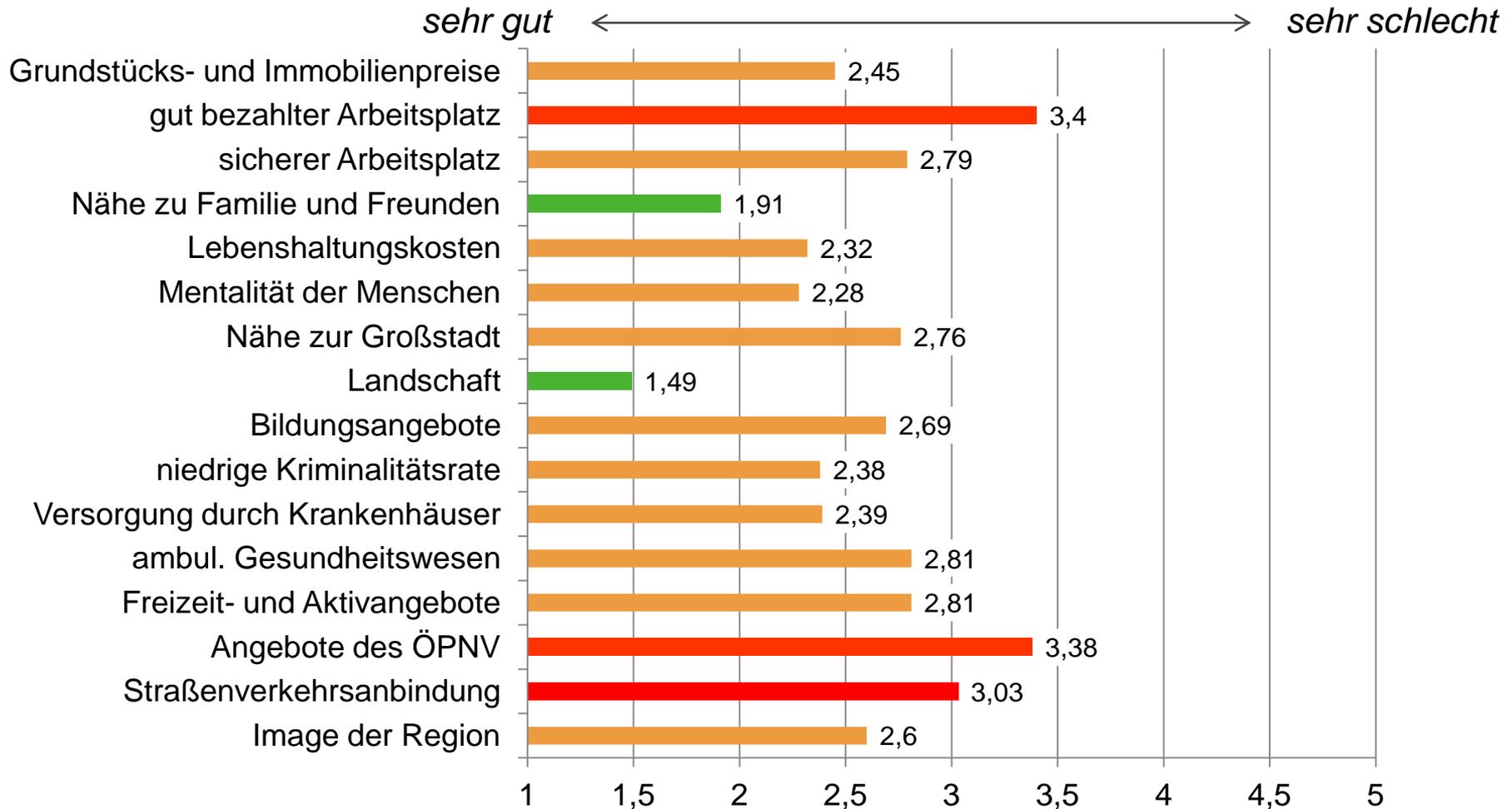


Frage: Wie wichtig sind Ihnen folgende Kriterien für die Entscheidung in einer bestimmten Region zu leben?

N = 100,

Stand 05.06.13

Beurteilung von Standortfaktoren - Erzgebirge -

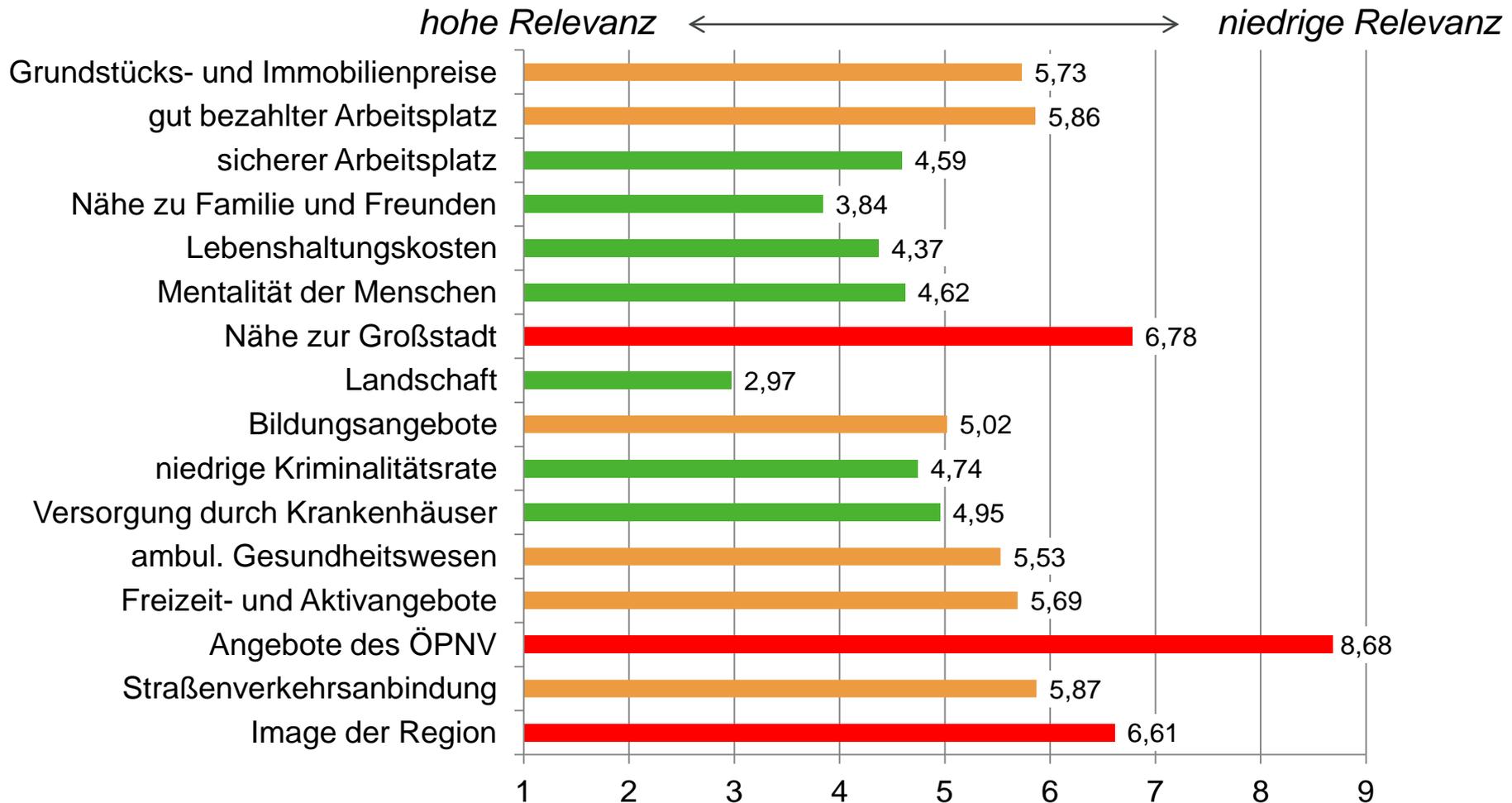


Frage: Wie beurteilen Sie das Erzgebirge im Hinblick auf diese Kriterien?

N = 100

Stand: 05.06.13

Einstellung zum Erzgebirge

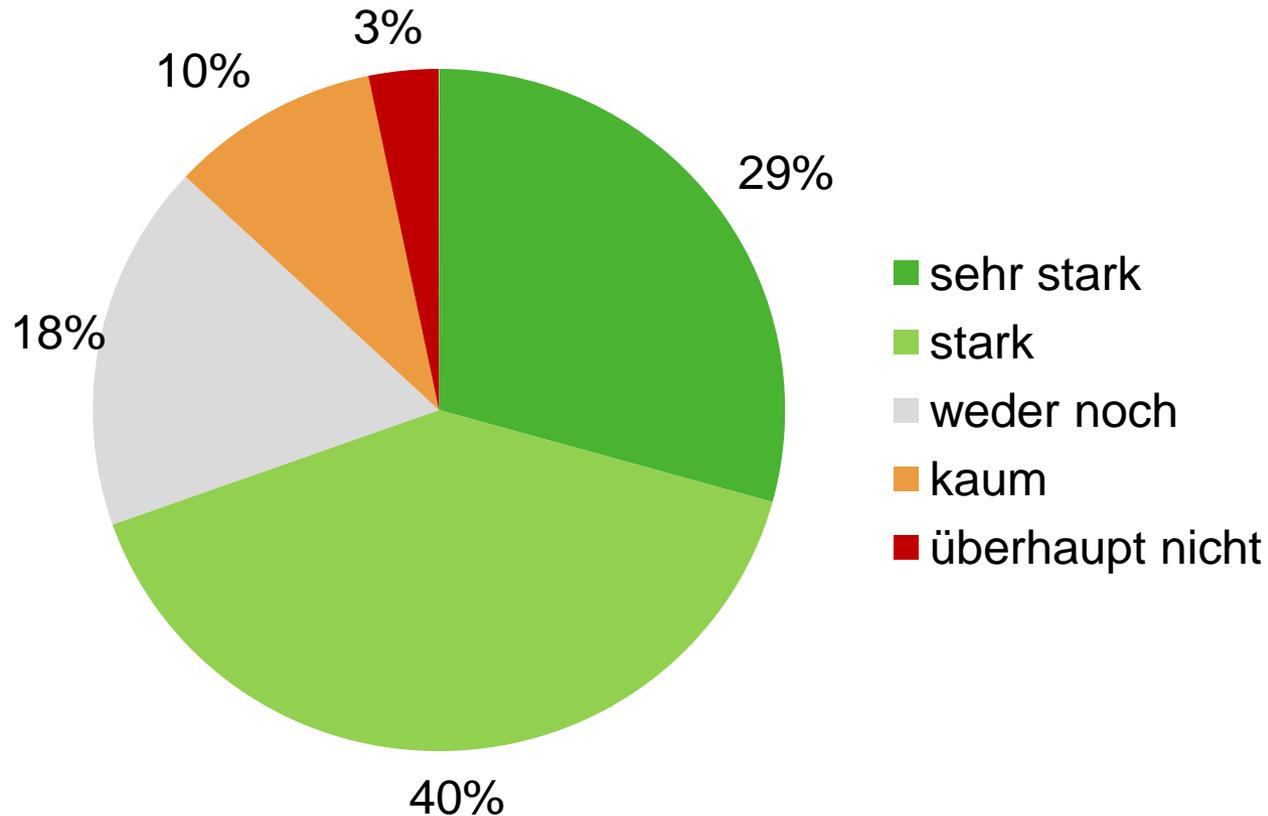


Einstellung = Einschätzung * Gewichtung der Eigenschaften (Einstellungsmodell nach Fishbein)

N = 100

Stand: 05.06.13

Verbundenheit mit dem Erzgebirge

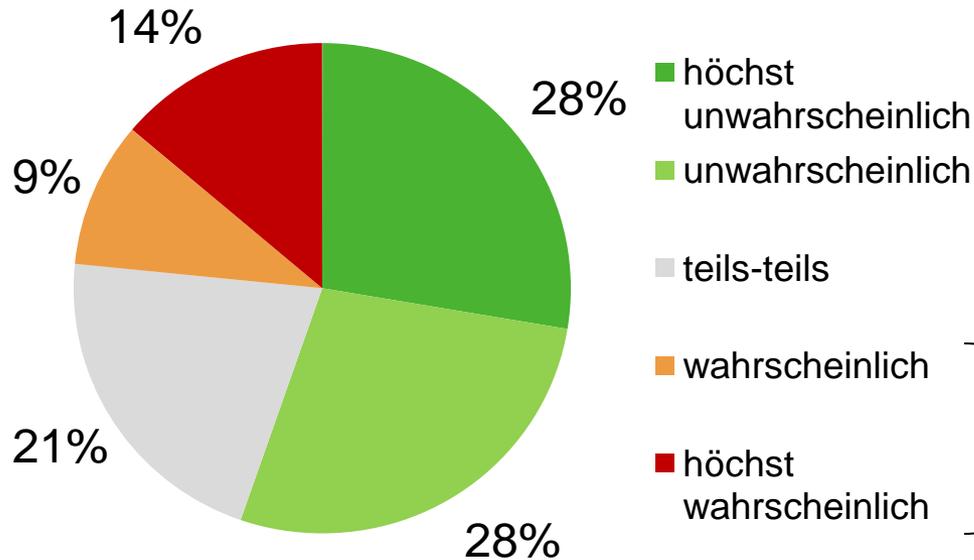


Frage: Wie fühlen Sie sich persönlich mit dem Erzgebirge verbunden?

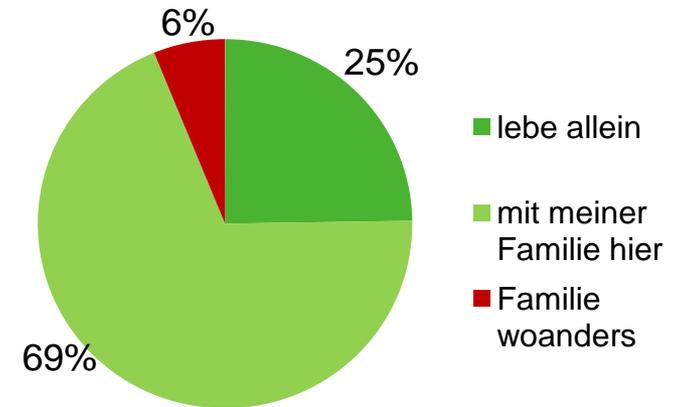
N = 92

Stand: 05.06.13

Abwanderungswahrscheinlichkeit

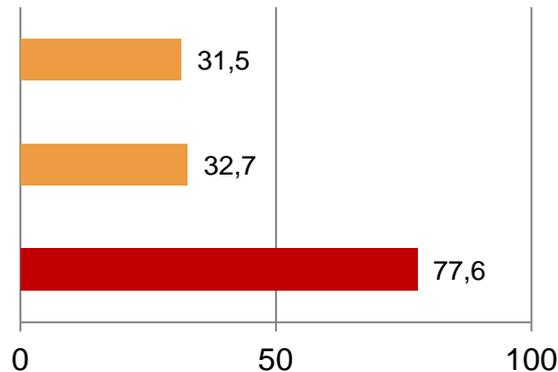


Lebenssituation



Gründe der Abwanderung, Top2

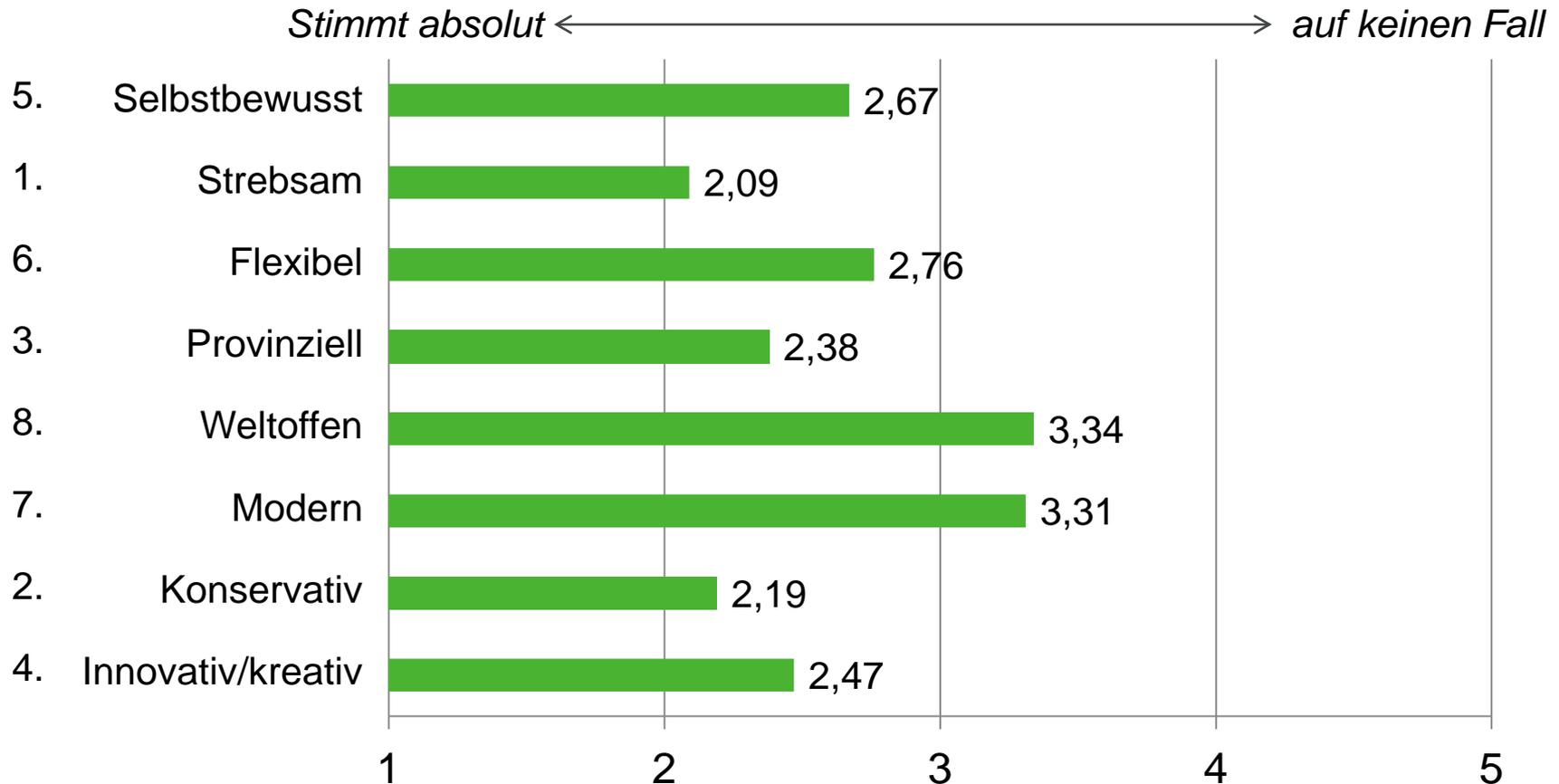
- Ich möchte noch andere Regionen bzw. Unternehmen kennenlernen
- Ich möchte in der Nähe meiner Familie sein
- Ich habe anderswo bessere berufliche Perspektiven



Frage: Wie beurteilen Sie die Wahrscheinlichkeit, dass Sie das Erzgebirge in den nächsten Jahren verlassen?

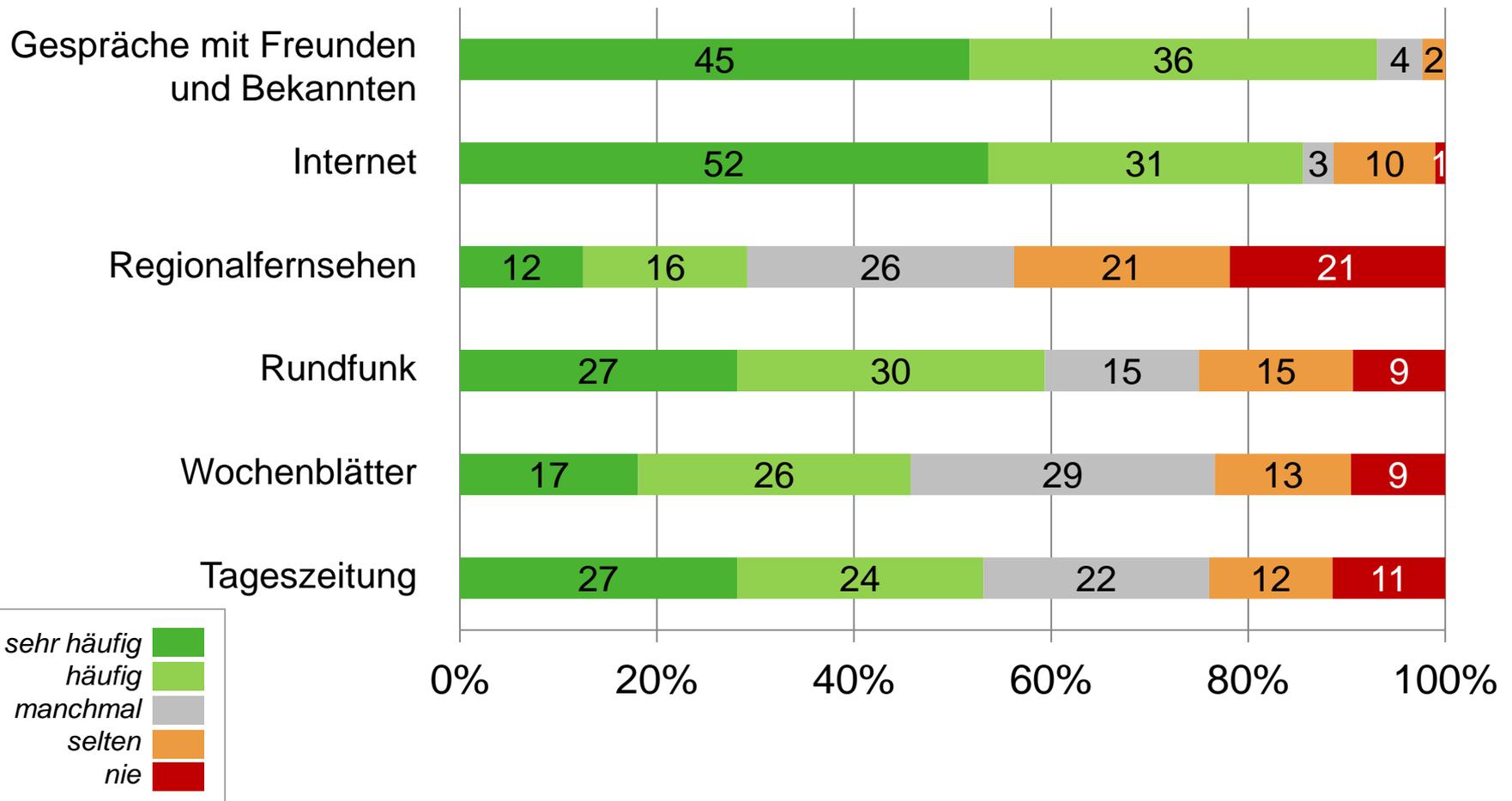
N = 94

Stand: 05.06.13



Frage: Wie stimmen Sie den folgenden Aussagen in Bezug auf einzelne Eigenschaften der Erzgebirge zu? Die Menschen im Erzgebirge sind...

N = 100
Stand: 05.06.13

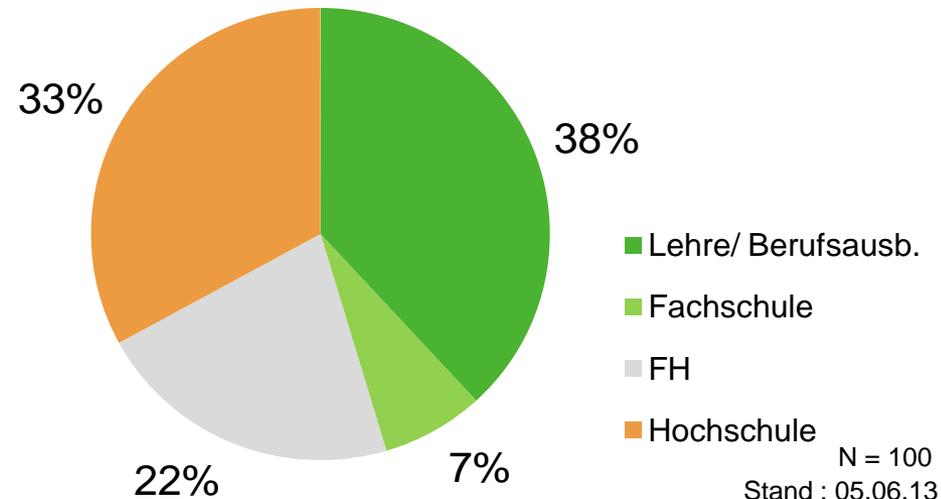
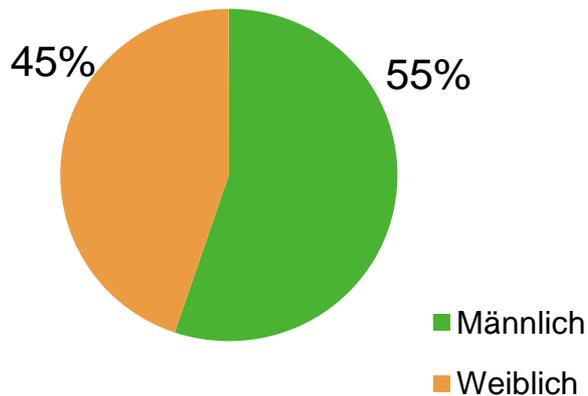
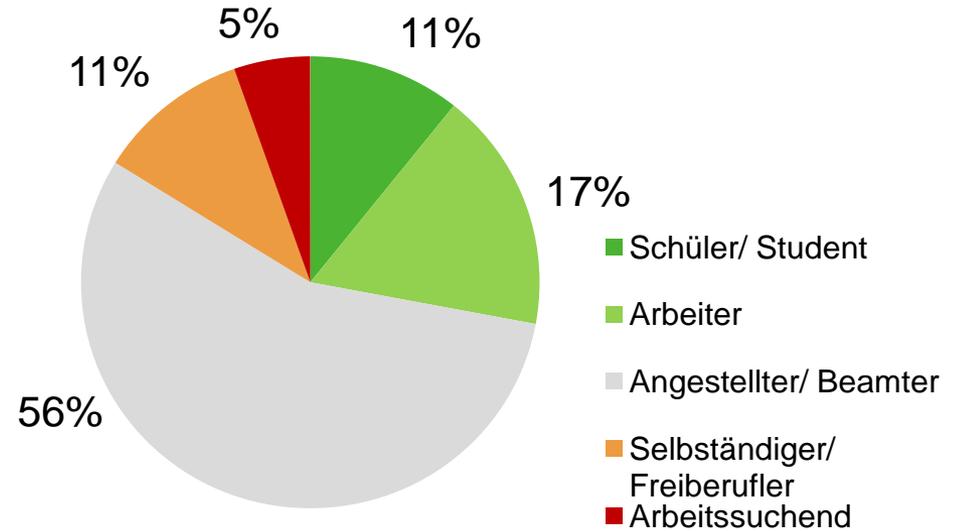
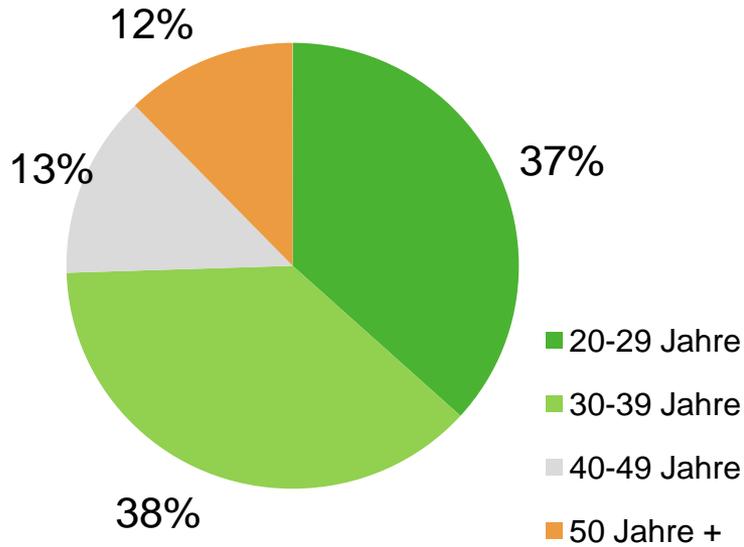


Frage: Wie informieren Sie sich über Neuigkeiten in Ihrer Region?

N = 100

Stand: 05.06.13

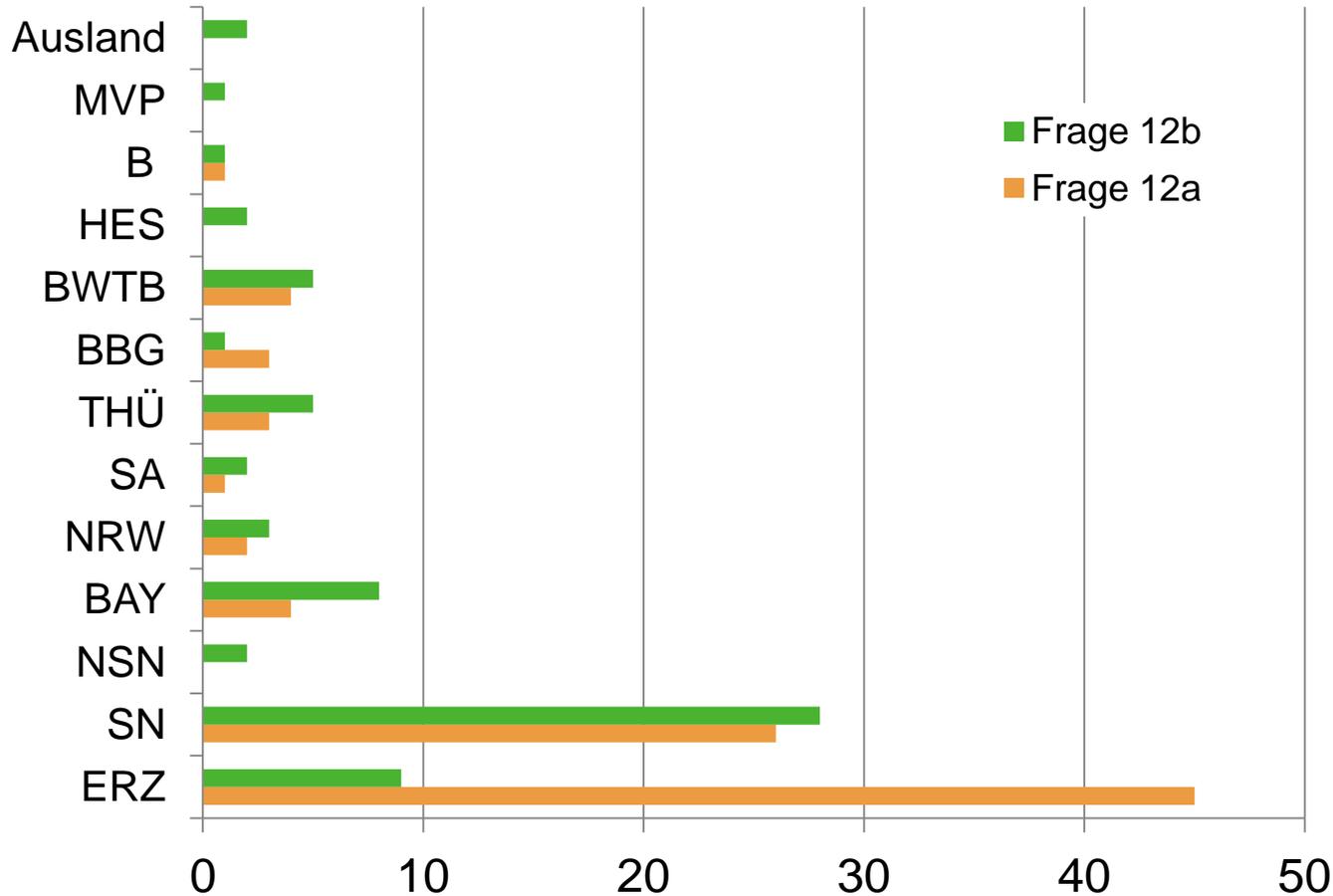
Soziodemografie



N = 100

Stand : 05.06.13

Heimat- und Wohnort



Frage 12a: In welchem Ort haben Sie bislang die längste Zeit Ihres Lebens verbracht?
 Frage 12b: Von woher sind Sie ins Erzgebirge gezogen?

N = 100
 Stand : 05.06.13

- Bezahlung an Westniveau angleichen
- Perspektiven für Akademiker schaffen
- Jahrzehntelange Billiglöhne beeinflussen Image des Erzgebirges negativ und führen zu massivem Anstieg der Altersarmut
- Landschaften nicht noch mehr zersiedeln, um für Tourismus attraktiv zu bleiben
- Regionalverkehr DB verbessern
- Fachkräftemangel aus Ressourcen decken
- Förderung Kultur- und Bildungswesen, um jüngere Generationen zu fördern
- Einbeziehung Tschechien
- Gemeinsame Vermarktungsstrategie
- Vereinigung der sehr verzweigten Tourismusverbände im Erzgebirge
- Junge Menschen fürs Erzgebirge begeistern und Abwanderung verhindern

- Wesentlich für die generelle Standortentscheidung sind gut bezahlte und sichere Arbeitsplätze, gefolgt von landschaftlichen Aspekte und Lebenshaltungskosten
- Das Erzgebirge schneidet besonders gut im Hinblick auf Landschaft und die Nähe zu Familie und Freunde ab → einstellungsbildend → Schwerpunkte der Kommunikation
- Nachfolgend wichtig in der Kommunikation sind die Sicherheit des Arbeitsplatzes, niedrige Lebenshaltungskosten, die Mentalität der Menschen und die niedrige Kriminalitätsrate → Kommunikation anhand von quantitativen Vergleichswerten und persönlichen Statements
- Besonders negativ werden die Bezahlung sowie die Angebote des ÖPNV bewertet, aber: während die Bezahlung sehr wichtig ist, sind die Angebote des ÖPNV wie auch die Nähe zur Großstadt für die Standortentscheidung weniger von Bedeutung
- Sehr hohe emotionale Verbundenheit mit dem Erzgebirge und geringe Abwanderungswahrscheinlichkeit → wichtigster Grund sind bessere berufliche Perspektiven
- Imagewandel hat noch nicht stattgefunden: Erzgebirger werden als strebsam, konservativ und provinziell wahrgenommen → in positive Aspekte der Eigenschaften umwandeln
- Internet und Gespräche mit Freunden und Bekannten sind wichtigste Informationsquellen



Teil II: Schüler-Befragung

Kriterien der Standortentscheidung

- Wichtigste Kriterien über alle befragten Schulformen: gut bezahlter Arbeitsplatz, vielfältige kulturelle Angebote, Landschaft
- Gute Bezahlung für die meisten wesentlicher als Sicherheit des Arbeitsplatzes, für Gymnasiasten spielt Sicherheit fast keine Rolle, da man flexibel ist
- Grundtenor zur Verdiensthöhe: ein Job sollte für die Absicherung eines normalen Lebens und zum Ansparen für größere Ausgaben ausreichen → kein Luxusleben im Blick
- Bezahlung und kulturelle Angebote für Jugendliche im Erzgebirge als wichtige Kriterien eher schlecht, Landschaft wird positiv beurteilt
- Positive Seiten des Erzgebirges: Nähe zur Familie und zu Freunden, gute Bildungsangebote, niedrige Kriminalität, sicherer Arbeitsplatz, niedrige Lebenshaltungskosten

Attraktivität von Ausbildungsunternehmen

- Qualität der Betreuung und Bindung an den Ausbildungsbetrieb derzeit noch nicht entscheidend für den Wunsch hierzubleiben → Potenziale!
- Probleme: Wahrnehmung der Azubis als billige Arbeitskräfte, fehlende Mentoren mit gutem Kontakt zur Berufsschule, zu hohe Erwartungen der Unternehmen im Hinblick auf vorhandene Praxiserfahrungen

Stand : 11.07.13

Abwanderungsneigung

- Mindestens $\frac{3}{4}$ der befragten Mittel- und Berufsschüler wollen in der Region bleiben, nur 18% der befragten Gymnasiasten wollen auf keinen Fall im Erzgebirge bleiben
- Ursachen: niedrige Löhne, Fehlen größerer Unternehmen, fehlender Bezug zum Erzgebirge (Zuzügler)

Kenntnis und Nutzung von Initiativen zur Berufsorientierung

- Angebote Woche der offenen Unternehmen, Ausbildungsmessen, berufspraktischer Tag weitgehend bekannt
- www.hier-geblieben.de bei der Zielgruppe noch zu wenig bekannt → Vermarktungsbedarf
- Recherche vor allem übers Internet → Anforderungen von Schülern bei der Internetgestaltung von Unternehmensseiten beachten
- Positivbeispiel Mittelschule Olbernhau → Zusammenarbeit der Schule mit dem lokalen Wirtschaftsverband zur Orientierung am regionalen Bedarf